

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 20 (1960-1961)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: Tätigkeitsbericht der Lichtbildkommission des BLV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tätigkeitsbericht der Lichtbildkommission des BLV

Im Berichtsjahr — 1. Oktober 1960 bis 30. September 1961 — fanden lediglich zwei Kommissionssitzungen statt. Die ungünstigen Witterungsverhältnisse des Sommers 1960 ermöglichten nur eine sehr bescheidene Aufnahmetätigkeit, und es konnten nur wenige Bilder für die neuen Serien erworben werden. Für das Domleschg wurden die Bildthemen zusammengestellt (ca. 15 Bilder). Im weiteren wurden organisatorische und technische Fragen besprochen sowie die Aufnahmearbeiten für den Sommer 1961 verteilt.

Herr Prof. Steinmann von der Kantonsschule beteiligte sich in verdankenswerter Weise an unseren Besprechungen sowie an der Aufnahmetätigkeit. In organisatorischen Fragen durften wir uns auf die Mitarbeit von Herrn F. Wieland vom kantonalen Druckschriften- und Lehrmittelverlag stützen.

Der vergangene Sommer ermöglichte eine ausgedehnte Aufnahmetätigkeit. Nur wer einmal selbst sich die Mühe genommen hat, eine Gegend, eine Schlucht, ein Dorf oder auch nur ein Gebäude von seiner besten Seite und in der günstigsten Beleuchtung aufzunehmen, weiß, wieviel Zeit, Mühe und Ausdauer es manchmal dazu braucht. Trotzdem hoffen wir auf eine reiche Ernte. Unter günstigsten Umständen sollte es möglich sein, daß die ersten Serien Prättigau, Schanfigg und Landwassertal auf den Herbst 1962 bezugsbereit sind.

Durch Vermittlung des Erziehungsdepartementes leisteten zwei Kommissionsmitglieder der Einladung zur Delegiertenversammlung der SAFU (Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Unterrichtsfilm) in Zürich Folge. Filmvorführungen und Aussprache bestärkten die Kommissionsmitglieder in ihrer Auffassung, daß der Unterrichtsfilm vornehmlich auf den oberen Schulstufen und vor allem zur Darstellung von Bewegungsabläufen Verwendung finden sollte. Unsere kurze Berichterstattung an das Departement enthielt die Bitte, Möglichkeiten zu prüfen, um unseren Bündner Schulen zu günstigen Bedingungen die Mitgliedschaft zur SAFU zu vermitteln.

Mit Auskünften und Ratschlägen konnte unsere Kommission einigen Kollegen, Behördemitgliedern, dem Staatsarchiv Graubünden und einigen Privaten dienen.

P. Härtli

Versicherungskasse für die bündnerischen Volksschullehrer

Ueber die Entwicklung unserer Pensionskasse unterrichten sich die Mitglieder am besten, indem sie jeweils die neue *Jahresrechnung* mit der vorangegangenen vergleichen. Diesmal werden sie feststellen, daß die Zahl der aktiven Lehrer nahezu gleich geblieben ist wie im Vorjahr, ebenso die der rentenberechtigten Lehrerwitwen. Von den Waisen haben 6 die Volljährigkeit erreicht und fallen daher für die Kasse nicht mehr in Betracht. Dagegen waren 9 Lehrerrenten mehr auszurichten. Die Summe der Renten samt Teuerungszulagen ist, wie wir erwarteten, um 42 000 Fr. gestiegen. Andererseits erforderten die Austritte rund 20 000 Fr. weniger als im Rechnungsjahr 1959/60.